



Au cœur de la forêt

Schweizerischer Forstverein Société forestière suisse Società forestale svizzera

Kurzprotokolle 2020

Vorstandssitzung vom 23. Januar 2020

Zur ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr begrüßte Regina Wollenmann alle Vorstandsmitglieder am 23. Januar 2020 in den Räumlichkeiten der ETH Zürich. Sie freut sich auf die spannenden Herausforderungen, die es im neuen Jahr gemeinsam zu meistern gilt.

Eine dieser Aktivitäten ist das Seminar des Schweizerischen Forstvereins (SFV) in St. Gallen, dessen Inhalt und Struktur der Vorstand nun festlegte. Das Seminar wird sich damit auseinandersetzen, ob die Veränderungen im Wald auch Veränderungen der Forst- und Waldfachleute im Umgang mit diesen Herausforderungen bedingen. Neben dem Seminar wird am 28. Mai in Solothurn eine SFV-Debatte unter dem Titel «Schluss mit Aufräumen!? » durchgeführt. Sie wird von der SFV-Arbeitsgruppe Waldbiodiversität organisiert.

Weiterhin beschäftigt die Teilrevision des Jagdgesetzes. Das Faktenblatt zur Haltung des SFV wird derzeit in der SFV-Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere überarbeitet. Gemeinsam mit dem Vorstand wird eine Medienmitteilung veröffentlicht werden, um fachlich die Position des Vereins zur Beziehung Grossraubtiere und Waldverjüngung festzuhalten.

Aus dem Bereich Wald- und Raumplanung informierte Roberto Bolgè zum Walderhaltungsworkshop, den er mit Evelyn Coleman für kantonale Fachleute Ende 2019 organisiert hatte. Die Ergebnisse werden in einer der kommenden Ausgaben der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) vorgestellt werden.

Der Vorstand tauschte sich zum aktualisierten Kommunikationskonzept aus, das an der nächsten Vorstandssitzung verabschiedet werden soll, und entschied, seinen Newsletter ab der Februar-Ausgabe über ein Newsletter-Tool zu versenden.

An der Sitzung wählte der Vorstand Dr. Peter Brang von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) zum Vorsitzenden des SZF-Beirats. Er folgt auf Martin Hostettler, der dieses Amt zwölf Jahre innehatte. Der Vorstand beschloss zudem, das zweite SZF-Gremium, den SZF-Ausschuss, um einen Sitz zu vergrößern. Dieser Sitz geht an Prof. Dr. Bernhard Pauli von der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL).

Im Hinblick auf die Erarbeitung der Schwerpunkte 2021–2025 wurde der Erreichungsgrad der Schwerpunkte 2015–2020 analysiert. Viele Ziele, wie die Bildung der Arbeitsgruppe Waldbiodiversität, die Überarbeitung der Richtlinien zur Schätzung von

Waldwerten oder die neue Website, wurden erreicht. Die Auswertung bildet eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der neuen Schwerpunkte, die im März an die Hand genommen werden soll.

Vorstandssitzung vom 26. März 2020

Aufgrund der aktuellen Situation fand die zweite Vorstandssitzung als Videokonferenz statt, sodass alle Vorstandsmitglieder aus dem angeordneten Homeoffice teilnehmen konnten. Das gemeinsame Traktandum mit den Studierendenorganisationen der ETHZ und der HAFL wurde hingegen auf die Juni-Sitzung verschoben.

Die ursprünglich für Ende Mai geplante SFV-Debatte «Schluss mit Aufräumen!? » wurde aus Anlass der Coronakrise bereits vor der Videokonferenz des Vorstandes verschoben. Sie soll nun im Jahr 2021 stattfinden. In Absprache mit den Verantwortlichen des Kantonsforstamtes St. Gallen wird die 177. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins (SFV) demgegenüber im gewohnten Rahmen weiter vorbereitet. Das Programm und die Anmeldungsunterlagen liegen dieser Ausgabe der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) bei, Anmeldungen sind ab sofort möglich. Über die effektive Durchführung der Versammlung entscheidet der weitere Verlauf der Corona-Ausnahmesituation.

Mit grossem Bedauern nahm der Vorstand den Rücktritt der langjährigen Chefredaktorin der SZF, Barbara Allgaier Leuch, per Ende 2020 zur Kenntnis. Wir und die Leser/innen der SZF verlieren mit ihr eine äusserst kompetente und engagierte Fachfrau. Der Vorstand hat für die Nachfolgeregelung beziehungsweise für das Erarbeiten einer Wahlempfehlung ein Gremium eingesetzt, das aus der SFV-Präsidentin, der Ressortverantwortlichen SZF sowie dem Leiter des Advisory Boards der SZF zusammengesetzt ist. Die Stellenausschreibung erfolgt Anfang Mai (siehe Inserat in diesem Heft).

Jürg Altwegg, Ressortverantwortlicher Internationales, wird auf die Mitgliederversammlung vom 27. August 2020 zurücktreten. Die Suche nach einer Nachfolge läuft. Gerne dürfen sich Interessierte für eine Mitarbeit im Vorstand unter info@forstverein.ch melden.

Um die Festanstellung von Larissa Peter als Geschäftsführerin beim SFV zum Abschluss zu bringen, hat der Vorstand den Entscheid für die Pensionskasse (Nest) und für eine Taggeldversicherung ab 60 Tagen gefällt. Dies im Sinne eines verantwortungsbewussten und ökologischen Arbeitgebers.

An der Klausur des Vorstandes werden schwerpunktmässig drei Themen behandelt: Ablauf der Mitgliederversammlung, Schwerpunkte 2021–2025 und Kommunikationskonzept.

Vorstandssitzung vom 18.6.2020

Die dritte Sitzung des Vorstandes des Schweizerischen Forstvereins (SFV) in diesem Jahr wurde als Videokonferenz durchgeführt. Im Zentrum standen organisatorische Fragen, nachdem feststand, dass die 177. Jahresversammlung infolge der Coronapandemie nicht in St. Gallen stattfinden kann. Der Vorstand entschied erstens, die statutarisch vorgeschriebenen Beschlüsse auf schriftlichem Weg einzuholen, und zweitens, das Seminar «Der Wald im Wandel – und wir?» am 27. August 2020 per Videokonferenz durchzuführen. Trotz dieser ungewohnten Austragungsart wird das Seminar aus Referaten, Ateliers und moderierter Schlussdiskussion bestehen. Die Mitglieder erhalten alle notwendigen Informationen per Post bzw. E-Mail. Programm und Anmelde-möglichkeiten zum Seminar finden sich ausserdem unter www.forstverein.ch. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die 178. Jahresversammlung in St. Gallen durchführen zu können. Vormerken können Sie in Ihrer Agenda dafür den 2. und 3. September 2021.

Traditionsgemäss wurde die Junisitzung auch als Plattform für den Austausch mit Gästen genutzt. So unterhielt sich der Vorstand mit den Koordinatoren des Studiengangs Wald- und Landschaftsmanagement der ETHZ, Harald Bugmann und Florian Knaus, unter anderem über die Sicherstellung des Lehrangebots in den Bereichen der Standortkunde sowie des Wildtiermanagements und über die Bedeutung und den Fortbestand des forstlichen Praktikums. Im Hinblick auf den bevorstehenden Wechsel in der Redaktion wurde auch die Rolle der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) als wichtiges Scharnier zur Praxis betont. Mit den Verantwortlichen der SFV-Arbeitsgruppen und der Chefredaktorin der SZF wurden anschliessend die Mittelfristziele 2021–2025 des SFV und Themen der Früherkennung besprochen. Thematisiert wurden ausserdem die Sichtbarkeit der Arbeitsgruppen sowie die Beziehungen der Waldakteure zueinander. Abschluss des Konferenztages bildete der Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Akademischen Forstkommission der ETH sowie des HAFL-Forstvereins. Hier wurde insbesondere skizziert, wie die Beziehung zwischen Studierenden und Verein intensiviert werden soll. Unter anderem soll dem Mentoringprogramm neuer Schub verliehen werden.

Klausur vom 2. und 3. Juli 2020

Mit wunderschönem Blick auf den Bodensee führte der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins (SFV) seine zweitägige Klausur im kaiserlichen Schloss Arenenberg in Salenstein, das das Geburtshaus von Napoleon III. war, durch.

Nach den letzten beiden Online-Vorstandssitzungen gestaltete sich die Klausur sehr interaktiv. Es galt, die Handlungsschwerpunkte 2020–2025 des Vereins zu entwerfen. Mithilfe einer Matrix mit den Leitsätzen des Vereins auf der einen Achse und dem ökologischen, dem digitalen/ technologischen und dem gesellschaftlichen Wandel auf der anderen Achse wurden die Handlungsschwerpunkte herausgeschält. Kernthemen in den kommenden fünf Jahren werden die Walderhaltung, die Digitalisierung und die

strategische Zusammenarbeit mit Partnern sein. Aus den Handlungsschwerpunkten wurden sodann die Projekte für die Jahresplanung 2020/2021 abgeleitet.

Für die Jahresversammlung mittels schriftlicher Beschlussfassung klärte der Vorstand die letzten Details. Roberto Bolgè informierte zudem über Stand und Ablauf des gut zweistündigen Online-Seminars «Der Wald im Wandel – und wir?» am 27. August 2020.

Thema der Klausur war auch das Echo von Partnerorganisationen und Medien auf die Medienmitteilung sowie die Stellungnahme des Vorstands und der SFV Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere zur Teilrevision des Jagdgesetzes. Auch das weitere Vorgehen im Rahmen der Vernehmlassung der Jagdverordnung wurde besprochen. Der Vorstand beschloss, zusammen mit der Arbeitsgruppe eine Stellungnahme zu erarbeiten.

Wie üblich nahm sich der Vorstand während der Klausur auch Zeit für den geselligen Austausch. So genossen alle das Abendessen bei einem beeindruckenden Sonnenuntergang im Seehäuschen von Jürg Altweggs Familie. Den krönenden Abschluss der Klausur bildete die gut zweistündige Führung durch den kaiserlichen Rebberg. Neben einer Weindegustation erhielt der Vorstand Einblick in die Pflege der Reben. Dabei erfuhr er, dass ein Pheromon, an einem einfachen Draht angebracht, die Fortpflanzung eines für die Reben schädlichen Insekts verhindert. Natürlich ging gleich die Diskussion darüber los, ob diese Methode auch gegen den Borkenkäfer eingesetzt werden könnte.

Vorstandssitzung vom 24.9.2020

Wie gewohnt führte der Vorstand seine erste Sitzung im neuen Vereinsjahr zu Gast bei der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) durch. Christian Rosset, Dozent für Waldbau und forstliche Planung, informierte, dass die coronabedingte Umstellung auf Fernunterricht mit Online-Workshops gut funktioniert, und teilweise – insbesondere in den Vorlesungen ab dem dritten Semester – weitergezogen werden soll. Selbst Waldbauprüfungen wurden dank an der HAFL entwickelten IT-Lösungen aus der Ferne abgenommen. Aus dem Fachbereich Waldwissenschaften informierte Christian Rosset über die laufende Bachelorreform, eine neue Vertiefung «Forest Engineering» und den CAS «Waldmanagement und neue Technologien».

Digitalisierungsfragen werden wohl auch am Seminar der Jahresversammlung 2021 in St. Gallen eine Rolle spielen: Der Vorstand will den Aspekt des Changemanagements aus dem diesjährigen Seminar vertiefen und die entsprechenden Theorien auf die forstliche Praxis herunterbrechen. Die Jahresversammlung findet ausnahmsweise Anfang September, und zwar am 2. und 3. September 2021 statt.

Personelle Wechsel beschäftigen den Vorstand zurzeit stark. Unsere langjährige Geschäftsführerin Larissa Peter tritt per Ende Februar 2021 von Ihrem Amt zurück. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, hat Larissa Peter die Vereinsgeschäfte doch souverän geführt und in den vergangenen Jahren viel zur guten Arbeit des SFV beigetragen. Besonders in Erinnerung bleibt die Jubiläumsversammlung in Biel, zu deren Gelingen Larissa Peter mit Engagement und Leidenschaft wesentlich beigetragen hat. Das Amt

als Geschäftsführerin beinhaltet auch ein ehrenamtliches Engagement. Larissa Peter hat dies ausgeprägt gelebt und sich stets mit viel Herzblut für unseren Verein eingesetzt. Der Vorstand hat eine Findungskommission eingesetzt, und die Stelle wird in der vorliegenden SZF ausgeschrieben. Aktuell werden auch ein Vorstandsmitglied und eine neue Leitung für die SFV-Arbeitsgruppe Waldbiodiversität gesucht.

Umso mehr nimmt der Vorstand erfreut zur Kenntnis, dass der Vertrag mit der neuen Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen unter Dach und Fach ist. This Rutishauser von kontextlabor, Büro für Wissenschaft und Kommunikation, übernimmt die Leitung der neuen Redaktion in Zusammenarbeit mit dem Büro textatelier in Biel (Thorsten Kaletsch, Peter Bader) sowie den beiden bisherigen Redaktorinnen Brigitte Wolf und Christina Giesch. Das Team zeichnet sich durch einen versierten Umgang mit Texten aus und bringt vielfältige Erfahrungen in der wissenschaftlichen Kommunikation, der Umsetzung und Produktion von Zeitschriften sowie im Wald- und Umweltbereich mit. Zurzeit arbeitet die bisherige Chefredaktorin, Barbara Allgaier Leuch, die neue Redaktion ein und macht sie mit den Abläufen vertraut. Die Übergabe erfolgt per 1. Januar 2021 mit der Ausgabe 2 des kommenden Jahres. Der Vorstand freut sich auf eine bereichernde Zusammenarbeit.

Vorstandssitzung vom 4.12.2020

Die letzte Sitzung des Vorstands des Schweizerischen Forstvereins (SFV) im Jahr 2020 gliederte sich in mehrere online geführte Blöcke. Im ersten erfolgte der Austausch mit Mitgliedern der Forstvereine von ETH und HAFL. Besonderes Interesse galt dabei dem vom Fachverein Wald des SIA initiierten Mentoringprogramm, das derzeit mit 13 aktiven Patenschaften läuft. Auskünfte und Anmelde-möglichkeit unter www.sia-wald.ch.

Eine zweite Sequenz galt der Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF). This Rutishauser, designierter Chefredaktor, und sein externer Redaktionskollege Thorsten Kaletsch präsentierten das neue SZF-Team sowie sanfte Überarbeitungsvorschläge und kommende Inhalte für das sehr gut aufgestellte Heft. Die Noch-Chefredaktorin Barbara Allgaier Leuch wurde von Präsidentin Regina Wollenmann während der Videokonferenz mit einem Besuch vor Ort überrascht und für ihr herausragendes, professionelles Engagement während der vergangenen 14 Jahre gewürdigt.

Im dritten Block blieb der Vorstand unter sich. Er trieb den Inhalt des Seminars 2021 mit dem Schwerpunkt «Digitalisierung und Wandel» voran, skizzierte die Umsetzung seiner Mittelfristplanung 2020–2025 und debattierte dabei intensiv über «Walderhaltung» und «ökologische Infrastruktur».

Zur vierten und letzten Sequenz waren die Verantwortlichen der SFV-Arbeitsgruppen (AG), des Waldökonomischen Seminars sowie der SZF-Redaktion eingeladen, ihre Rück- und Ausblicke zu präsentieren. Besonders erwähnenswert sind die erfolgreich durchgeführten Webinare der AG Waldplanung und -management (WaPlaMa), der durch die AG Waldbiodiversität mitherausgegebene Aktionsplan «Lichter Wald» sowie die trotz Corona durchgeführten Wald-Wild-Weiterbildungen der AG Wald und Wildtiere. Gesucht werden derzeit gerade zwei neue Arbeitsgruppen- Verantwortliche

(Waldbiodiversität sowie Wald und Wildtiere). 2021 will die AG Wald und Wildtiere bezüglich Waldverjüngung die Zusammenarbeit mit der AG Waldbiodiversität und möglicherweise auch mit der AG WaPlaMa sowie der Gebirgswaldpflegegruppe suchen.